

**DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT BAMBERG**



■ **STADT BAMBERG** Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

An
Stadtratsfraktion
Grünes Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Ihr Ansprechpartner:
Bamberg Service
Abteilung Grünanlagen
und Friedhöfe
Sarah Buchholz
Margaretendamm 40
96052 Bamberg
Telefon (0951) 87-7410
Telefax (0951) 87-7401
E-Mail: sarah.buchholz@
bamberg-service.de

oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

25.11.2024

Feinstaubbelastung durch Laubbläser bei der Straßenreinigung

Antrag der Stadtratsfraktion Grünes Bamberg vom 24.09.2024 mit der Nummer 2024-161.

Sehr geehrte Frau Stadträtin Sängler,
sehr geehrte Frau Stadträtin Mamerow,
sehr geehrter Herr Stadtrat Schäfer,
sehr geehrter Herr Stadtrat Hader,

für die Reinigung von Straßen, Wegen und Grünanlagen ist es in vielen Kommunen, so auch in Bamberg, gängige Praxis, dass durch den Einsatz von Laubbläsern das Laub und andere Verschmutzungen unter Fahrzeugen oder Stadtmobiliar hervorgeblasen werden. Die Beeinträchtigung der Straßenreinigung durch parkende Fahrzeuge stellt ein grundsätzliches Problem dar.

Bamberg Service liegen derzeit keine evidenten Belege für Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung oder Mitarbeitenden durch den Einsatz von Laubbläsern vor. Unsere Mitarbeiter sind regulär mit einer für die Tätigkeit notwendige persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet.

Die größten Verursacher von Feinstaub sind Aufwirbelungen durch den Straßenverkehr, Verbrennungsmotoren, Feuerungsanlagen in Häusern und Industrieanlagen. Bitte bedenken Sie, dass die Einsätze von Laubbläsern temporär, punktuell und sehr kurzzeitig zum Einsatz gelangen.

Im Jahre 2024 konnten witterungsbedingt sogar Belastungen durch Saharastaub festgestellt werden.

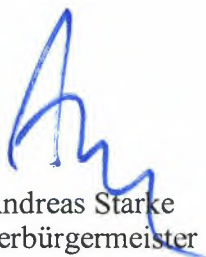
Die Errichtung von temporären Halteverböten kann auch Sicht der Abteilung Entsorgung kein zielführender Weg sein. Die Einrichtung von Halteverböten zum Zwecke der Straßenreinigung bedeutet, dass die Kehrmaschinenfahrer zunehmend unter erhöhten Zeitdruck stehen und immer kleinere Zeitfenster zur Reinigung zur Verfügung stehen. Die Wahrscheinlichkeit ist relativ groß, dass sich durch die Einrichtung von Halteverböten zum Zwecke der Reinigung die Parkproblematik auch in angrenzende Straßen des Reinigungsgebietes verlagert bzw. teils auch unzureichende Ausweichmöglichkeiten für Fahrzeughalter bestehen. In der Vergangenheit wurden Versuche unternommen, über temporäre Beschilderung Reinigungsmaßnahmen durchzuführen. Als Ergebnis konnte auch festgestellt werden, dass die Beschilderungen von dort parkenden Anwohner teilweise unbeachtet blieben, da Parkflächen fehlen.

Grundsätzlich werden durch Bamberg Service auch Handbesen in der Reinigung von Straßen und Grünanlagen zum Beikehren als Alternative eingesetzt. Es entstehen beim Kehren einer trockenen und befestigten Fläche je nach Verschmutzungsgrad immer gewisse Staubaufwirbelungen. Diese sind auch bei der Verwendung eines Handkehrbesens nie komplett zu vermeiden. Laubsauger hätten nur die Funktion, erreichbaren Schmutz einzusaugen. Verschmutzungen unter Fahrzeugen würden damit nicht erreicht. Beide Varianten verursachen jedoch also auch in einem gewissen Maße die Aufwirbelung von Feinstaub.

Es wäre ebenso zu berücksichtigen, dass die Mitarbeiter der Straßenreinigung und Grünflächenpflege ihre Tätigkeiten wirtschaftlich sinnvoll umsetzen, um Straßenreinigungsgebühren in einem gewissen Rahmen zu halten. Dies kann mit dem Einsatz von modernen Arbeitsgeräten und -methoden, wie z. B. dem Akkulaubbläser, erreicht werden.

Abschließend gehe ich davon aus, dass der Antrag der Stadtratsfraktion Grünes Bamberg hiermit als geschäftsordnungsmäßig behandelt, betrachtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke
Oberbürgermeister